

Gewinn-Verteilung: Wenigstens 5% z. R.-F., sodann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. ausser M. 1200 jährl. Fixum, Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Die Schiffe der Ges. sind, u. zwar in der Regel zur vollen Höhe des Buchwertes zu versichern. Auf Beschluss des A.-R. kann jedoch die Ges. einen Teil der Gefahr selbst laufen, in welchem Falle die dafür ersparte Prämie der Assekuranz-Res. gut gebracht wird. Diese von der Ges. selbstgelaufene Gefahr darf indessen für jedes Schiff die Hälfte des jeweiligen Bestandes der Assekuranz-Res. nicht überschreiten. Der Höchstbetrag dieser Reserve wird auf die Hälfte des jeweiligen A.-K. festgestellt. Ist die Hälfte dieses Betrages erreicht, wird die Hälfte der ersparten Prämien, u. sobald der Höchstbetrag erreicht ist, werden die ganzen ersparten Prämien dem Jahresgewinn hinzugerechnet.

Bilanz am 31. Dez. 1914: Aktiva: 22 Segelschiffe u. 3 Dampfer 4 938 000, Bank-Kto 52 455, Bank-Depos. 50 000, Kassa 574, lauf. Reisen 263 686, Effekten 100 300, Wechsel 186 025, Debit. 1 066 179. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Vorrechts-Anleihe 1 000 000, R.-F. 110 000 (Rüchl. 10 000), Spez.-R.-F. 250 000 (Rüchl. 50 000), Reparatur- u. Ern.-F. 150 000, Talonsteuer-Res. 25 000, Assekuranz-R.-F. 718 097, Div. 100 000, do. unerhob. 1200, Kredit. 1 719 096, laufende Reisen 80 572, Vortrag 3255. Sa. M. 6 657 221.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 59 204, Einkommensteuer inkl. $\frac{1}{3}$ Wehrbeitrag 38 437, Zs. 88 600, soziale Fürsorge 37 510, Gewinn 274 178. — Kredit: Vortrag 2002, Betriebsgewinn 495 928. Sa. M. 497 930.

Kurs der Aktien Ende 1900—1918: In Berlin: 103.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 94, 70.50*, —, 69, 140.25, 83*%/. — In Hamburg: 100, 95, 88, 68, 54, 70, 75, 75, 65, 58, 52, 63.95, 95, 93, —, —, 69, 140.40, 83*%/. Zur Subskription aufgelegt am 31./5. 1900 zu 106.25%/. Erster Kurs 6./6. 1900: 106.25%/.
Dividenden 1896—1914: —, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 8, 8, 7, 0, 0, 0, 0, 5, 5, 4, 4, 4, 5, 10, 12, 4%/.
Direktion: W. Dahlström, A. Dahlström. **Prokuristen:** C. Puck, J. W. N. Schaab.
Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. N. H. P. Schuldt, Dr. jur. O. Schroeder, Edgar Nölting, Hamburg; Emil Wätjen, Bremen; Dir. Franz Horn, Lübeck; Bankdir. F. Lincke, Henry Weber, Hamburg; J. F. Schröder, Bremen.
Zahlstellen: Hamburg, Berlin, Hannover: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankfurt a. M.: J. Dreyfus & Co.

Reederei Aktien-Gesellschaft Nordsee in Hamburg.

Gegründet: 5./11. 1917; eingetr. 28./11. 1917. **Gründer:** Alfred Petersen, Hamburg; Sönke Obsen Jebesen, Joh. Wilstermann, Pellworm; Ludwig Tramm, Thomas Wilstermann, Hamburg.

Zweck: Der Betrieb des Reedereigeschäfts und aller mit diesem Betriebe in Verbindung stehender Geschäfte. Die Ges. kaufte im Dez. 1917 2 Dampferfahrzeuge, die auf der Neptunwerft zu erstklassigen Frachtdampfern umgebaut und auf der Nord- u. Ostsee in Fahrt gestellt wurden.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Ankauf 993 322, Bankguth. u. Debit. 21 548, Kohlenbestände 5694, schwebende Havarien 8136, Verlust 86 494. — Passiva: A.-K. 250 000, Hypoth. u. Kredit. 865 196. Sa. M. 1 115 196.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 23 381, Handl.-Unk. 15 231, Hyp.-u. Bankzs. 56 377, Abschreib. 110 369. — Kredit: Betriebsüberschuss 118 865, Verlust 86 494. Sa. M. 205 359.

Dividenden 1917—1918: 0, 0 %.

Direktion: Thomas Wilstermann.

Aufsichtsrat: Alfred Petersen, Hamburg; Sönke Jebesen, Johannes Wilstermann, Pellworm.

Rhederei-Vereinigung Ges. m. b. H. in Hamburg.

Gegründet: 7./12. 1909; eingetr. 18./12. 1909.

Zweck: Betrieb einer Reederei u. der damit in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Ges. besitzt z. Z. 3 Seedampfer. Die der Ges. gehörigen Schiffe dürfen nur so beschäftigt werden, dass den unten genannten Reedereien, die die Ges. gegründet haben, daraus keine Konkurrenz erwächst, es sei denn, dass die von der Konkurrenz betroffene Reederei speziell zustimmt. Dieser Grundsatz gilt auch für die Vercharterung von Schiffen. Der Gegenstand des Unternehmens sowie diese Beschränkung können nur durch einstimmigen Beschluss aller Gesellschafter verändert oder aufgehoben werden.

Stamm-Kapital: M. 6 000 000, wovon z. Z. 50% eingezahlt sind. Von den Stamm-Einlagen haben übernommen: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Akt.-Ges., Hamburg M. 1 650 000, Hamburg-Südamerikan. Dampfschiffahrts-Ges., Hamburg 960 000, Norddeutscher Lloyd, Bremen 750 000, Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Hansa, Bremen 750 000, Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Kosmos, Hamburg 600 000, Deutsch-Australische Dampfschiffs-Ges., Hamburg 450 000, Woermann-Linie Akt.-Ges., Hamburg 270 000, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg 270 000, Roland-Linie Akt.-Ges., Bremen 150 000, Hamburg-Bremer Afrika-Linie Akt.-Ges., Bremen 150 000. Sa. M. 6 000 000. Weitere Einzahlungen auf das Stammkapital können nur durch